

Protokollauszug

aus der
73. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
vom 09.10.2018

öffentlich

Top 7 **Sonstiges**

Auf Bitte eines Vertreters der Fraktion DIE aNDERE ist in der vergangenen Sitzung um aktuelle Sachstandsinformation zum **Werkstattverfahren Minsk** gebeten worden.

Frau Holtkamp (Bereich Verbindliche Bauleitplanung) erinnert an den Auftrag der Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss 18/SVV/0615. Darin wurde der Oberbürgermeister beauftragt, unter Einbeziehung des Preisträgers des Städtebaulichen Wettbewerbs eine auf die Erhaltung des „Minsk“ ausgerichtete städtebauliche Anpassung des Siegerentwurfs im Rahmen eines Werkstattverfahrens darzustellen. Der erste Preisträger des städtebaulichen Wettbewerbs „Städtebauliche Entwicklung Brauhausberg“ wurde zur Abgabe eines Angebots für die erforderlichen Planungsleistungen aufgefordert. Das Angebot liegt mittlerweile vor und wird verwaltungsseitig geprüft. Es ist vorgesehen, den Auftrag kurzfristig zu erteilen. Damit kann eine entsprechende Einarbeitung des Büros und die Erarbeitung von Unterlagen für die Werkstatt bis etwa Mitte November 2018 sichergestellt werden. Verwaltungsseitig ist vorgesehen, den Vorsitzenden der damaligen Jury sowie eine Vertretung des Gestaltungsrats in die Werkstatt einzubeziehen. Entsprechende Zusagen konnten bereits eingeholt werden.

Die Werkstatt wird voraussichtlich am Dienstag, den 20.11.2018 ab 17:00 Uhr in Haus 1, Raum 405 durchgeführt werden. Die Mitglieder des Ausschusses werden gebeten, sich diesen Termin bereits vorzumerken. Eine entsprechende Einladung dazu mit weiteren Unterlagen und Informationen werden vorbereitet.

Diskussionsbedarf besteht nicht.

Frau Holtkamp informiert ferner über den aktuellen Arbeitsstand zum **Bebauungsplanverfahren Nr. 119 „Medienstadt“** und geht auf einzelne Rückfragen von Ausschussmitgliedern ein. Sie bestätigt, dass die Vorhaltetrasse für die Straßenbahn nach wie vor Bestand hat und ausdrückliches Planungsziel sei.

Die Frage von Frau Hüneke nach dem Bestandsgebäude im Südosten (August-Bebel-Str./Großbeerenstraße) kann nicht beantwortet werden.

Seitens der Verwaltung wird nachfolgend mitgeteilt:

Bei dem Gebäude im südöstlichen Teil des Bebauungsplans "Medienstadt" handelt es sich um ein Denkmal. Es soll in das hier vorgesehene Gewerbegebiet integriert werden.

Das Gebäude ist nicht von der Straßenbahntrasse betroffen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 21.18 Uhr beendet.

